

Schulmanager online

Beitrag von „McGonagall“ vom 3. Juli 2024 19:22

Hat jemand Erfahrung mit Schulmanager online?

Wir wollten eigentlich IServ installieren, sind aber aktuell nicht sicher, ob das Land da die nächsten Jahre noch mitgeht und das duldet oder ob zeitnah Ende damit ist. In letzterem Fall hätten wir dann hohe Kosten für den Server gehabt, die sich nicht rentieren. Deshalb suchen wir nach Alternativen.

Welche Erfahrung habt ihr mit Schulmanager online? Wofür nutzt ihr es, also welche Module, welche Module sind nicht brauchbar, wie ist der Service, wie intuitiv ist die Nutzung usw...?

Was wir brauchen: Stundenplan stecken, online veröffentlichen, Vertretungsplan veröffentlichen, Elternkommunikation, Dateiablage mit gemeinsamem Zugriff möglichst von selbst definierten Gruppen (Also Anlage von eigenen Klassengruppen mit Dateiablage innerhalb der Klasse) - für den Anfang. Wir sind eine kleine Schule....

Beitrag von „Palim“ vom 3. Juli 2024 19:35

IServ gibt es auch ohne eigenen Server, allerdings weiß ich nicht, ob es das Stundenplan-Modul dann auch gibt.

Beitrag von „Moebius“ vom 3. Juli 2024 19:50

Zitat von McGonagall

Hat jemand Erfahrung mit Schulmanager online?

Wir wollten eigentlich IServ installieren, sind aber aktuell nicht sicher, ob das Land da die nächsten Jahre noch mitgeht und das duldet oder ob zeitnah Ende damit ist.

In deinem Profil steht SH.

Schulmanager ist vor allem im Süden verbreitet, in SH gibt es gerade mal eine hand voll Schulen, die ihn nutzen, bei IServ ist es genau anders rum.

Wie kommst du auf die Idee, dass ihr IServ bald möglicherweise nicht mehr nutzen könnt?

Beitrag von „McGonagall“ vom 3. Juli 2024 20:07

Zitat von Moebius

Schulmanager ist vor allem im Süden verbreitet, in SH gibt es gerade mal eine hand voll Schulen, die ihn nutzen, bei IServ ist es genau anders rum.

Wie kommst du auf die Idee, dass ihr IServ bald möglicherweise nicht mehr nutzen könnt?

Ja, aber warum ist es nur im Süden verbreitet? Mein Konrektor hat die Anregung von einem Kollegen bekommen, hat sich informiert und findet das interessant. Deshalb frage ich mich: wenn es gut ist, wieso ist es nur im Süden verbreitet?

Das Land SH versucht, Itslearning zu implementieren. Die Plattform ist kostenlos, allerdings noch nicht so ausgereift. IServ wäre die bessere Wahl. Es gibt allerdings Gerüchte, dass Itslearning in naher Zukunft verpflichtend wird. Dann hätten wir viel Geld in IServ gesteckt. Die jährlichen Gebühren wären ja ok, aber die Grundinstallation, Servereinrichtung wäre ja für nur 1-2 Jahre zu teuer.

Palim sagte ja oben, dass IServ auch ohne eigenen Server geht - ich glaube, bei der Version gibt es einen Haken, aber das nehme ich noch mal mit.

Beitrag von „Moebius“ vom 3. Juli 2024 20:24

Zitat von McGonagall

Ja, aber warum ist es nur im Süden verbreitet? Mein Konrektor hat die Anregung von einem Kollegen bekommen, hat sich informiert und findet das interessant. Deshalb frage ich mich: wenn es gut ist, wieso ist es nur im Süden verbreitet?

Weil IServ aus Braunschweig kommt und Schulmanager aus München und beide irgendwann mal mit einem lokalen Vertrieb begonnen haben.

Preise und Funktionalität unterscheiden sich im Detail, aber nach meiner Einschätzung nicht grundsätzlich, wie das bei großen Wettbewerbern im gleichen Markt halt so üblich ist. Und im Zweifelsfall würde ich immer das System nehmen, das ich leichter integrieren kann, weil ich in meiner Nachbarschaft schnell Hilfe kriege und das KuK von benachbarten Schulen schon kennen.

Beitrag von „McGonagall“ vom 3. Juli 2024 20:41

Zitat von Moebius

Weil IServ aus Braunschweig kommt und Schulmanager aus München und beide irgendwann mal mit einem lokalen Vertrieb begonnen haben.

Preise und Funktionalität unterscheiden sich im Detail, aber nach meiner Einschätzung nicht grundsätzlich, wie das bei großen Wettbewerbern im gleichen Markt halt so üblich ist. Und im Zweifelsfall würde ich immer das System nehmen, das ich leichter integrieren kann, weil ich in meiner Nachbarschaft schnell Hilfe kriege und das KuK von benachbarten Schulen schon kennen.

Klingt logisch. Deshalb meine Vorbehalte gegen Schulmanager online und die Frage nach den Erfahrungen dazu. Mit IServ haben sowohl ich als auch mein Konrektor in der Vergangenheit gearbeitet, administriert, Erfahrungen gesammelt. Allein die Zweifel, ob wir in ein totes Tier investieren, hält mich ab...

Wo seid ihr Schleswig-Holsteiner, die vor ähnlichen Fragen stehen??? Wenn man euch braucht....

Wenn ich auf dem Deich stehe und in den Wind schaue (oder in den Sonnenuntergang, aber der Wind ist häufiger), nur beobachtet von den Wellen, den Schafen und den Möwen, dann finde ich die dünne Besiedelung prima.

Wenn ich schulische Fragen habe, finde ich es schade, dass hier nur so wenige Lehrkräfte aus SH unterwegs sind ☺

Beitrag von „Leo13“ vom 4. Juli 2024 21:46

Ich halte Schulmanager Online gerade für kleine Schulen für passender. IServ kann zum Beispiel selber keinen Stunden- und Vertretungsplan. Großes Manko. Es kostet auch mehr. Wir haben IServ, überlegen aber, auf Schulmanager Online umzusteigen.

Beitrag von „McGonagall“ vom 4. Juli 2024 21:52

Interessant! Niedersachsen ist ja auch nicht Bayern ☐ sondern eigentlich Hochburg von IServ. Und ihr wollt wechseln wegen der Kosten oder wegen des Stundenplanmoduls?

Ich habe jahrelang mit Untis gearbeitet, das hat schon seine Schwierigkeiten. Da wäre es schön, eine optimalere Lösung zu finden, und laut Internet bietet Schulmanager das.

Vielleicht gibt es ja doch Schulen, die Schulmanager nutzen und mich über Vor- und Nachteile aufklären möchten ☐.

Beitrag von „Djino“ vom 5. Juli 2024 18:44

Wir hatten überlegt, zusätzlich zu IServ noch entweder den Schulmanager oder WebUntis einzuführen. Dazu haben wir Vertreter etc. befragt, eine Probeinstallation genutzt. Mein Favorit wäre tatsächlich der Schulmanager gewesen (so rein aus der Nutzersicht, Optik, verfügbare Module etc.).

Wenn man aber die Kombination mit IServ möchte, ist WebUntis in der Administration deutlich einfacher.

Beitrag von „Viola“ vom 6. Juli 2024 15:02

Ich würde mich gerne mit der Frage anschließen, für was der Schulmanager konkret im Schulalltag verwendet wird, aber auch welche möglichen Nachteile er hat.

Beitrag von „sunshine_-:)“ vom 6. Juli 2024 15:17

Wir nutzen:

- Stundenplan
- Vertretungsplan
- Klassenbuch (Hausaufgaben, Fehlstunden, Klassenbucheinträge)
- Nachrichten (Kommunikation mit Kollegium und Elternschaft).

Alles funktioniert im Prinzip gut.

Nachteile:

- Vertretungsplan ist weniger detailliert und hat weniger Funktionen als Webuntis
- Noteneintrag in Kurslisten funktioniert nicht gut

Ich HÄTTE gerne die Bezahlfunktion für Eltern (siehe auch meine zahlreichen Beiträge in den Schulkonten-Threads).

Edit: ich kenne sonst webuntis und finde den Schulmanager optisch um einiges ansprechender und übersichtlicher und auch intuitiver.

Beitrag von „Mindule“ vom 6. Juli 2024 17:19

Wenn man in SH School-SH als Verwaltungssoftware einsetzt bekommt man WebUntis vom Land bezahlt. <https://schulverwaltung.iqsh.de/faqs.html>

Beitrag von „Seph“ vom 6. Juli 2024 18:47

Zitat von McGonagall

. Allein die Zweifel, ob wir in ein totes Tier investieren, hält mich ab...

Das wäre doch dann bei Schulmanager aber genau die gleiche Frage, wenn sich in SH bereits abzeichnetet, dass das Land mittelfristig eine ganz andere Lösung anstrebt...

Beitrag von „Moebius“ vom 6. Juli 2024 21:08

Ich glaube nicht dass irgendein Bundesland jemals eine einheitlichen Software für Schulserver vorschreiben wird, weil jedes Land in dem Moment in dem ist das tut auch in der Pflicht wäre sich landesweit um die technische Implementation und Fortbildung zu kümmern. Wer ein paar Jahre im Dienst ist weißt, dass so etwas niemals funktionieren wird.

Den Schulende eine eigenverantwortliche Entscheidung zu überlassen bedeutet auch, dass sich die Schulen um die Umsetzung selber kümmern müssen. Das ist im Sinne des Landes.

Beitrag von „McGonagall“ vom 6. Juli 2024 21:28

Zitat von Mindule

Wenn man in SH School-SH als Verwaltungssoftware einsetzt bekommt man WebUntis vom Land bezahlt. <https://schulverwaltung.iqsh.de/faqs.html>

Ja, haben wir auch beides. Aber beides ersetzt nicht IServ...

Ich habe an meiner alten Schule jahrelang mit IServ gearbeitet. UND mit Untis. UND mit School SH.

Ich finde School SH prima, Untis wegen der Veröffentlichung in der App gut (nicht, weil die Planung damit so toll funktioniert oder das Programm so schön intuitiv aufgebaut wäre...) und IServ vermisste ich wegen der Cloud, der Videokonferenzen, der Elternkommunikation und der internen Kommunikation - das hat einfach immer problemlos geklappt. Das bietet mir School SH nicht und Untis auch nicht in dem Maße. Mit der Kommunikationsplattform Itslearning, die das Land auch kostenlos stellt, kann ich mich nicht so richtig anfreunden....

Beitrag von „McGonagall“ vom 6. Juli 2024 21:34

Zitat von Seph

Das wäre doch dann bei Schulmanager aber genau die gleiche Frage, wenn sich in SH bereits abzeichnetet, dass das Land mittelfristig eine ganz andere Lösung anstrebt...

Die Erstinstallation bei IServ liegt bei 2,5 T Euro, zusätzlich kommen die jährlichen Gebühren dazu. Das lohnt nicht für ein Jahr, würde ich sagen

Beitrag von „McGonagall“ vom 6. Juli 2024 21:39

Zitat von Moebius

Ich glaube nicht dass irgendein Bundesland jemals eine einheitlichen Software für Schulserver vorschreiben wird, weil jedes Land in dem Moment in dem ist das tut auch in der Pflicht wäre sich landesweit um die technische Implementation und Fortbildung zu kümmern. Wer ein paar Jahre im Dienst ist weißt, dass so etwas niemals funktionieren wird.

Den Schulende eine eigenverantwortliche Entscheidung zu überlassen bedeutet auch, dass sich die Schulen um die Umsetzung selber kümmern müssen. Das ist im Sinne des Landes.

Da bin ich nicht so sicher. Es gibt ja Landeslösungen, in die Geld investiert wird, in SH ist das ja z.B. Itslearning, School SH, Untis. Nach und nach wird das Schulportal ausgebaut, in dem auch die verpflichtend zu nutzende dienstliche Email mit zweifach- Autentifizierung zu finden ist. Es gibt viele Fortbildungen, man will das gern alles einheitlich. Noch sind aber die Funktionen nicht alle so umfänglich, dass man zur Nutzung verpflichten könnte. Ich glaube aber schon, dass da irgendwann kommt.

Beitrag von „Mindule“ vom 6. Juli 2024 23:34

Mein aktueller Stand ist, dass die Kommunikation mit Eltern bereits nicht mehr über IServ, sondern nur noch über das Schulportal erfolgen soll. Mir ist aber klar, dass sich die Schulen, die IServ schon lange etabliert haben nicht daran halten. Das Schulportal steckt noch in den Kinderschuhen und ist mit dem verpflichteten zweiten Faktor recht umständlich zu handhaben.

Beitrag von „McGonagall“ vom 8. August 2024 08:12

Genau, es wird irgendwie geduldet, wenn man IServ schon nutzt. Es aber neu einzuführen, während das Land „stets bemüht“ an einer eigenen Lösung arbeitet, ist aktuell keine gute Idee, sagt mir mein Bauchgefühl - deshalb habe ich das Projekt erstmal geschoben. Vielleicht sollten wir uns zunächst mit itslearning intensiver beschäftigen, statt das im Vorfeld abzulehnen...

Danke für eure Meinungen.